

|  |   |
|--|---|
| <b>Protokoll:</b> Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart | <b>Niederschrifts-Nr</b> 265<br>.<br>2a<br><b>TOP:</b>    |
| Verhandlung  | <b>Drucksache:</b> 731/2007<br>1381/2007<br><b>GZ:</b> AK |

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b>    | 21.12.2007   |
| <b>Sitzungsart:</b>       | öffentlich   |
| <b>Vorsitz:</b>           | OB Dr. Schuster  |
| <b>Berichterstattung:</b> | -  |
| <b>Protokollführung:</b>  | Frau Huber-Erdtmann pö   |
| <b>Betreff:</b>           | (GRDRs 731/2007) Klinikum Stuttgart<br>- Doppelwirtschaftsplan 2008/2009<br>(GRDRs 1381/2007) Klinikum Stuttgart<br>Wirtschaftsplan 2008/2009 Änderungsliste |

Vorgang: Krankenhausausschuss vom 09.11.2007, nicht öffentlich, Nr. 66

Ergebnis: GRDRs 731/2007 ohne Votum in die 2. Lesung verwiesen

Verwaltungsausschuss vom 10.12.2007, nicht öffentlich, Nr. 555

Ergebnis: einmütige Zustimmung zur GRDRs 731/2007 unter Berücksichtigung der Bereitstellung eines jährlichen Erfolgsplanzuschusses zur Finanzierung von 8 Stellen für die Psychiatrie

Beratungsunterlagen sind die beiden Vorlagen des Referats Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser, GRDRsn 731/2007 vom 29.10.2007 und 1381/2007 (der Niederschrift angeheftet) vom 18.12.2007.

StRin Küstler (DIE LINKE.) gibt zu Protokoll, dass sie die Doppelwirtschaftspläne sämtlicher Eigenbetriebe aus zwei Gründen ablehne: Zum einen sei überall die Arbeitszeitverlängerung angerechnet worden, ohne Rücksicht darauf, ob dies immer angemessen ist. Davon sei vor allem der Eigenbetrieb Leben und Wohnen

betroffen. Weiter halte sie es für problematisch, wie der Schuldenabbau und die Frage von Investitionen behandelt würden; dies sei besonders beim Klinikum gravierend.

OB Dr. Schuster stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich wie beantragt.